# Umsetzung § 20a IfSG in Berlin

## Ablaufschema einrichtungsbezogene Impfpflicht

Senatsverwaltung
für Wissenschaft, Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

BERLIN

*(Stand 04.03.2022)*

### Bestandspersonal

**Verpflichtet zur Vorlage** von Nachweisen im Sinne von § 20a Abs. 2 Satz 1 IfSG:

- Impfnachweis oder
- Genesenennachweis oder
- Ärztl. Zeugnis über med. Kontraindikation gegen eine COVID-19-Impfung

An die Einrichtungsleitung

Bis zum 15. März 2022

### Neueinstellungen

Ab dem 16. März 2022 **nur** mit Nachweis im Sinne von § 20a Abs. 2 Satz 1 IfSG

### Einrichtungsleitung

**Prüft fortlaufend**

**Übermittelt ab dem 16. März 2022 „unverzüglich“** (innerhalb von 2 Wo.):

Benachrichtigung über Beschäftigte mit

- Fehlendem Nachweis (Nicht-Vorlage oder Zeitablauf der Gültigkeitsdauer)
- Zweifel an der Echtheit/ inhaltlichen Richtigkeit vorgelegter Nachweise (wenn möglich mit Kopie und Begründung)

Diese beinhaltet:

- Personenbezogene Angaben nach § 2 Nr. 16 IfSG
- Ergänzende Angaben zu Funktion, Kontakt mit vulnerablen Gruppen, evtl. Erstimpfung/ Impftermin

**und**

Selbsteinschätzung zur Funktionsfähigkeit von Teilbereichen oder gesamter Einrichtung im Falle von Betretungs- oder Tätigkeitsverboten

### LAGeSo *(nach § 20a Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 bestimmte Stelle)*

**Sortiert und prüft die Vollständigkeit in dieser Reihenfolge:**

- Krankenhäuser, Entbindungseinrichtungen, Rettungsdienst
- Einrichtungen für ambulantes Operieren, Tageskliniken, Vorsorge- und Reha-Einrichtungen, Arztpraxen, Zahnarzt-praxen, Dialyse-Einrichtungen
- Alle weiteren Einrichtungen nach § 20a Absatz 1 Nr. 1 IfSG
- Voll- oder teilstationäre Einrichtungen zur Betreuung und Unter-bringung älterer, behinderter oder pflegebedürftiger Menschen oder vergleichbare Einrichtungen nach § 20a Abs. 1 Nr. 2 IfSG
- Ambulante Pflegedienste und weitere Unternehmen nach § 20a Abs. 1 Nr. 3 IfSG

**Kontaktiert bei unvollständigen Daten die Einrichtungen und fordert vollständige Angaben an**

**Leitet nach Sortierung an das für den Sitz der Einrichtung zuständige Gesundheitsamt weiter:**

- Benachrichtigung über Beschäftigte mit fehlendem oder zweifelhaftem Nachweis
- Selbsteinschätzung der Einrichtung

### Gesundheitsamt

**Fordert Nachweise bei den betroffenen Beschäftigten an** (sofern erforderlich, Frist 3 Wo.)

**Vermittelt Impfaufklärung und Impfangebot**

**Leitet bei begonnener Impfserie für 6 Wo. kein Verfahren ein**

**Prüft bei fehlenden/ zweifelhaften Nachweisen** (unter Berück-sichtigung von ergänzenden Angaben und Selbsteinschätzung):

⇨ Versorgungsgefährdung:

- Kein Verfahren für 6 Wo., Unterrichtung der Einrichtung
- Erneute Selbsteinschätzung und Prüfung nach 6 Wo.

⇨ Keine Versorgungsgefährdung:

- Verfahrenseinleitung nach Ermessen des Gesundheitsamts (Handreichung des BMG als Auslegungshilfe)

### Verfahrenseinleitung Bußgeld

**Sachverhaltsprüfung**

**Anhörung** (Beschäftigte)

**Durchführung nach § 73 Abs. 1a Nr. 7h IfSG** unter Berücksichtigung von:

- Personenbezogenen Gründen
- Einrichtungsbezogenen Gründen
- Verhältnismäßigkeit

**Erledigung bei Nachweisvorlage**

*(nach Ermessen des Gesundheitsamts auch ohne vorgeschaltetes Bußgeldverfahren möglich)*

### Verfahrenseinleitung Betretungs-/ Tätigkeitsverbot

**Sachverhaltsprüfung**

**Anhörung** (Beschäftigte und Arbeitgeber)

**Durchführung** unter Berücksichtigung von:

- Personenbezogenen Gründen
- Einrichtungsbezogenen Gründen
- Verhältnismäßigkeit

**Erledigung bei Nachweisvorlage**